

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Doris Bures  
Parlament  
1017 Wien

GZ: BMGF-11001/0058-I/A/5/2017

Wien, am 31. März 2017

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an meine Amtsvorgängerin gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 11753/J der Abgeordneten Judith Schwentner, Eva Mückstein, Freundinnen und Freunde** nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Fragen 1 bis 7:**

- *Welche Schritte wurden im Justiz- sowie im Gesundheitsministerium bislang unternommen, um die in der Entschließung 62/E XXV.GP vorgesehenen Prüfungen vorzunehmen?*
- *Gibt es bereits Ergebnisse hinsichtlich der Erarbeitung eines zentralen Registers über Samen- und Eizellspende?*
- *Wenn ja: wann werden die Ergebnisse dem Nationalrat vorgelegt?*
- *Falls es noch keine Ergebnisse gibt: bis wann rechnen Sie mit Ergebnissen?*
- *Liegt bereits ein Ergebnis der Prüfung vor, unter welchen Umständen Kinder bereits vor dem 14. Lebensjahr Auskünfte über die Identität ihrer biologischen Eltern haben sollten?*
- *Welche Form der Beratung und Hilfestellung wird für Auskunftsberechtigte bei der Auskunftserteilung angedacht?*
- *Welche Daten zur Gewährleistung der Qualitätssicherung der medizinisch unterstützten Fortpflanzung sollten aus Ihrer Sicht bei der statistischen Erhebung (§ 21 b Abs. 2) ergänzt werden?*

Die in der Entschließung 62/E XXV. GP vorgesehenen Prüfungen wurden in enger Zusammenarbeit zwischen den Bundesministerien für Justiz und Gesundheit und Frauen durchgeführt. Die Information wurde bereits finalisiert und an den Nationalrat abgefertigt.

Dr.<sup>in</sup> Pamela Rendi-Wagner, MSc

